

**Willkommen auf der Neuigkeiten - Homepage
der Arbeits- und Forschungsgruppe
Empfangsscheine
des Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Vereins.**

Wichtig:

Diese Seite enthält nur Informationen über Ganzsachen-Formulare

(Empfangsscheine ohne Empfangsscheingebühr)

**Empfangsscheine mit eingedruckter Scheingebühr, so genannte
Ganzsachen, sind in der Publikation:**

**Zumstein Spezialkatalog und Handbuch
„Die Ganzsachen der Schweiz“
XI. überarbeitete und ergänzte Auflage 2010**

dokumentiert.

**Der Katalog kann im seriösen Fachhandel bezogen werden.
ISBN 3-909278-33-7**

**Empfangsscheine mit aufgedruckter Empfangsscheingebühr welche nach
Redaktionsschluss des Katalog bekannt geworden sind, sind unter der
Rubrik Empfangsschein-Ganzsachen erfasst
(sofern es solche gibt)**

**Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen oder Neuigkeiten sind jederzeit willkommen.
E-Mail an eggeranton@bluewin.ch oder eps-arge@bluewin.ch**

Zum Voraus besten Dank

Gebiet:

Empfangsschein-Formulare des Kantons

GRAUBÜNDEN

Nachtrag 2010

Änderungen und Ergänzungen :

16.01.2010 Gesamtes Kantonsgebiet Graubünden neu

Nachtrag 2012

22.08.2010 GR.0.BOT.CHUR Handschriftlicher EPS des Churer Boten
22.08.2010 GR.0.BOT.ENGGA Handschriftlicher EPS des Engadiner Boten
22.08.2010 GR.0.BOT.PRAT Handschriftlicher EPS des Prättiger Boten
22.08.2010 GR.0.BOT.STGA Handschriftlicher EPS des St.Galler Boten
22.08.2010 GR.0.BOT.ZUER Handschriftlicher EPS des Zürcher Boten
23.08.2010 GR.0.0.1822 Neues Formular Nagel
23.08.2010 GR.0.0.1830 Neues Formular Nagel
23.08.2010 GR.0.0.1835 Neues Formular Nagel
23.08.2010 GR.0.0.1840 Neues Formular Nagel
23.08.2010 GR.0.0.1849 Neues Formular Nagel

Kantonale Empfangsscheine des Kantons Graubünden

Bis jetzt sind noch keine Empfangsscheine aus der Zeit der „Kantonalpost Graubünden“ mit Scheingebühr bekannt.

Aus der Zeitspanne 1790-1847 sind diverse handschriftliche Empfangsbestätigungen von verschieden lokalen und kantonalen Botendiensten bekannt. Der erste bekannt gedruckte Empfangsschein stammt aus dem Jahre 1822.

1. Handschriftliche Empfangsscheine der Bündner Botenposten:

GR.0.BOT.CHUR Empfangsschein des „Churer – Bott“ Jakob Podrot

Ausgestellt : 1814

Weitere bekannte Daten 8.9.1821

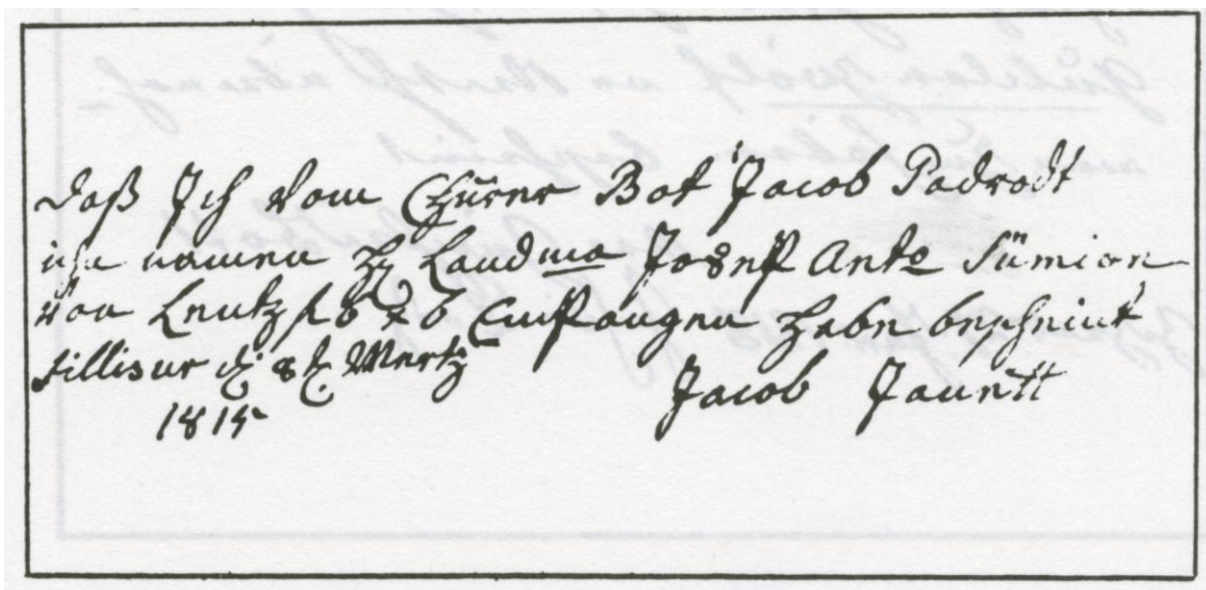


Abbildung : GR.0.BOT.CHUR – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.BOT.ENG A Empfangsschein des „Engadiner – Bott“

Ausgestellt : 22.2.1811

Weitere bekannte Daten 3.1.1817

Zuf. d. 22 Febr
1811

Diese mein Mutter die Fräulein
Gawalta fante vom Engadin
Lassen einen Brief zu den
Händen der Empfangen sein
aus dem W.G. Tavalha

Abbildung : GR.0.BOT.ENGÄ – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.BOT.PRAE Empfangsschein des „Prättigerbott“ (Prättigauer – Bote)
Ausgestellt in Küblis: 12.04.1847

KÜBLIS

Das Herrschaftliche Schloss in Küblis: 111=40+
am 4. d. d. d. auf dem fünfzigsten Jahrestag in
Zusammenkunft zu haben, welche in der
Zweit. d. d. med. von d. d. in Maland abzugeben
soll

bestimmt der
fünftige d. d.
Lott Valer

Küblis 12 April 1847

M. d. d.

Abbildung : GR.0.BOT.PRAE – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.BOT.STGA Empfangsschein des „St. Galler – Bott“
Ausgestellt in Malans: 4.06.1818
Weitere bekannte Daten 23.06.1821

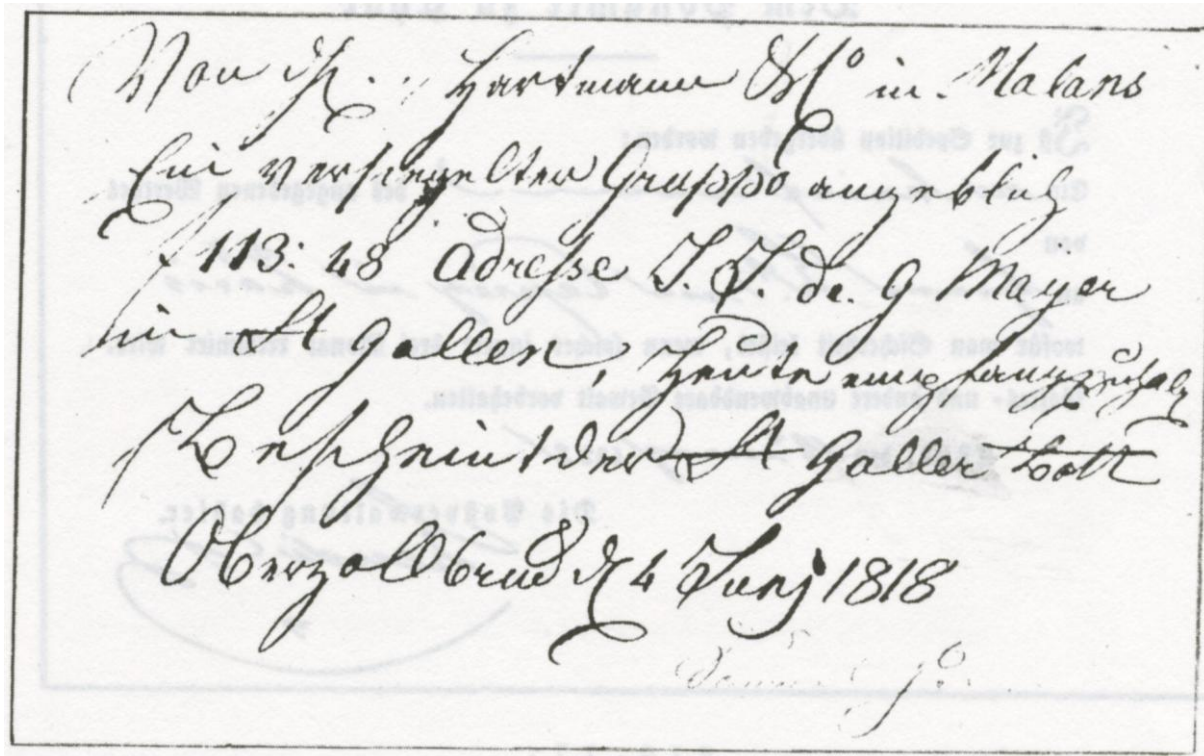


Abbildung : GR.0.BOT.STGA – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.BOT.ZUER Empfangsschein des „Zurich – Bott, auch Zürcher - Bott“
Auf dem Schein „Zizer-Bott“ genannt
Bote Johann Dentz, teilweise auch Johan Dentz zu Mainbach
Ausgestellt : 27.1.1813
Weitere bekannte Daten 2.3.1818

Von Doctor am Rhein in Zürich ein
 Brief an H. Doctor. Gimmig Rudolf
 Befugung im Grabenlot in Zürich mit
Gülden zwölf an derst überauf-
 man zu haben. befristet
 der Zinsfuß
 Zürich 27. Jan. 1818 Josef Lind

Abbildung : GR.0.BOT.ZUER – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

2. Gedruckte Empfangsscheine der Bündner Post:

GR.0.0.1822 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „Dem Postamte zu Chur“

Ausgabe : Mit Vordruck für Chur

Scheingebühr : keine

Fiskalgebühr : keine

Format : unbekannt

Papier : creme

Druckvermerk : keiner

Verwendet : in Chur 1822 – 29. März

Weiteres bekanntes Datum 1822- 19. Februar



Abbildung : GR.0.0.1822 -- Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.0.1830 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „ Dem Obepostamte zu Chur “

Ausgabe : Mit "Vordruck für Chur

Scheingebühr : keine

Fiskalgebühr : keine

Format : Rahmengrösse 19.9 * 12.9 cm

Papier : creme

Druckvermerk : keiner

Verwendet : in Chur 1830 – 10. Oktober

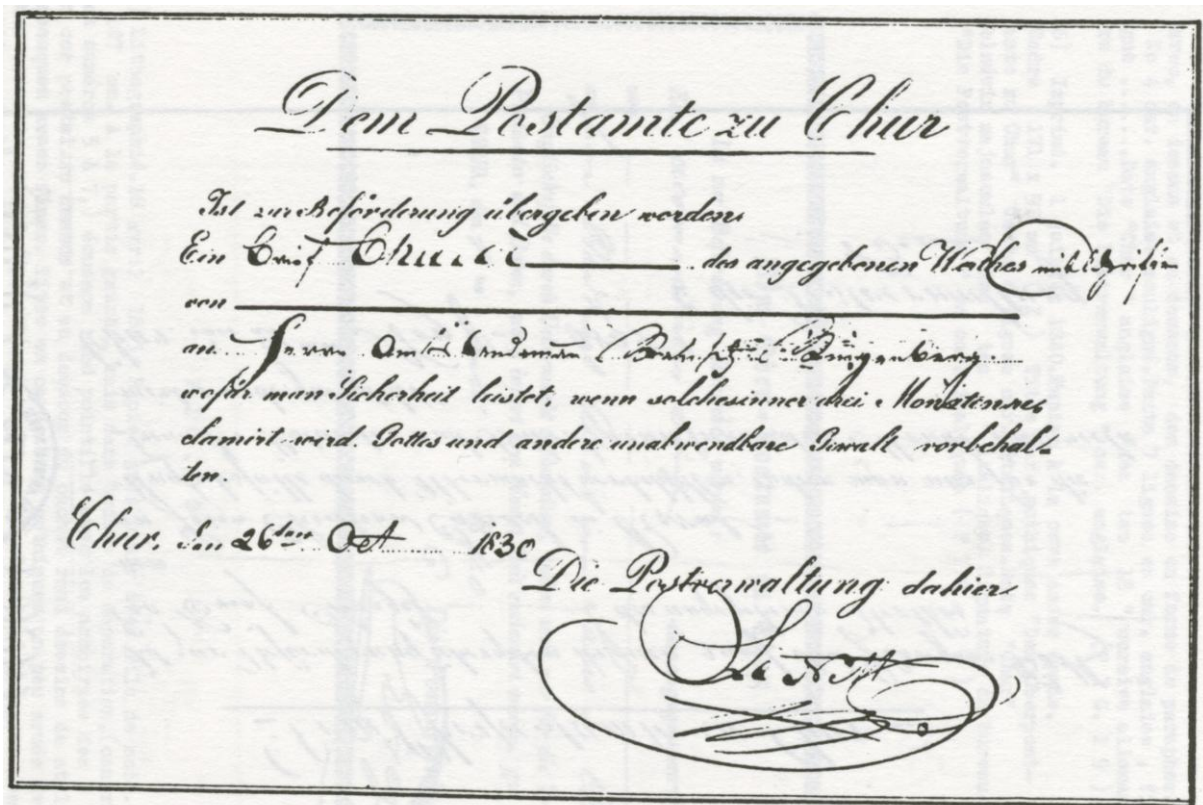


Abbildung : GR.0.0.1830 -- Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.0.1835 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „ Dem Postamte zu Chur “

Ausgabe : Mit "Vordruck für Chur

- Scheingebühr : keine
- Fiskalgebühr : keine
- Format : Rahmengrösse 22.5 * 11.7 cm
- Papier : creme
- Druckvermerk : keiner
- Verwendet : in Chur 1835 – 21. November

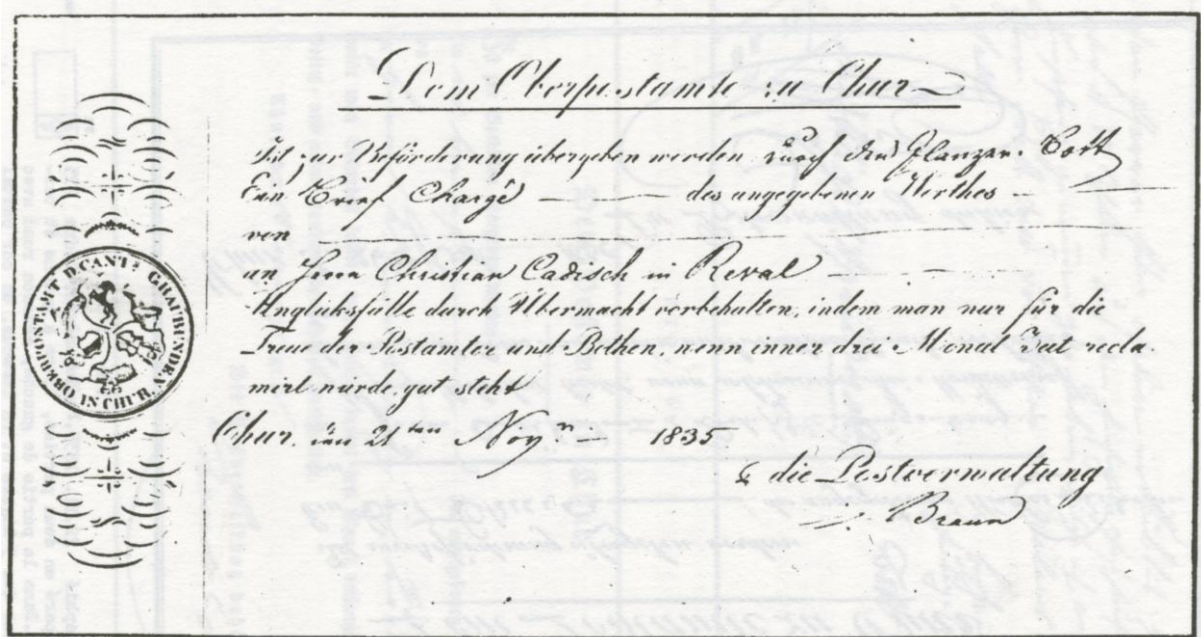


Abbildung : GR.0.0.1835 -- Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.0.1840 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „Dem Oberpostamte zu Chur“

Ausgabe : Mit Vordruck für Chur

Scheingebühr : keine
 Fiskalgebühr : keine
 Format : Rahmen ca. 17.1 * 9.2 cm
 Papier : unbekannt
 Druckvermerk : keiner
 Verwendet : in Chur 1840 – 1. Juli



Abbildung : GR.0.0.1840 -- Quelle Dokumentation Egger Nagel

GR.0.0.1848 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „Dem Oberpostamte zu Chur“

Ausgabe : Mit Vordruck für Chur

Scheingebühr : keine

Fiskalgebühr : keine

Format : ca. 31,5 *13,5 cm

Papier : Beige, leicht kartonartig

Druckvermerk : keiner

Verwendet : in Chur 1848 – 9. Oktober

in Chur 1849 – 3. Februar

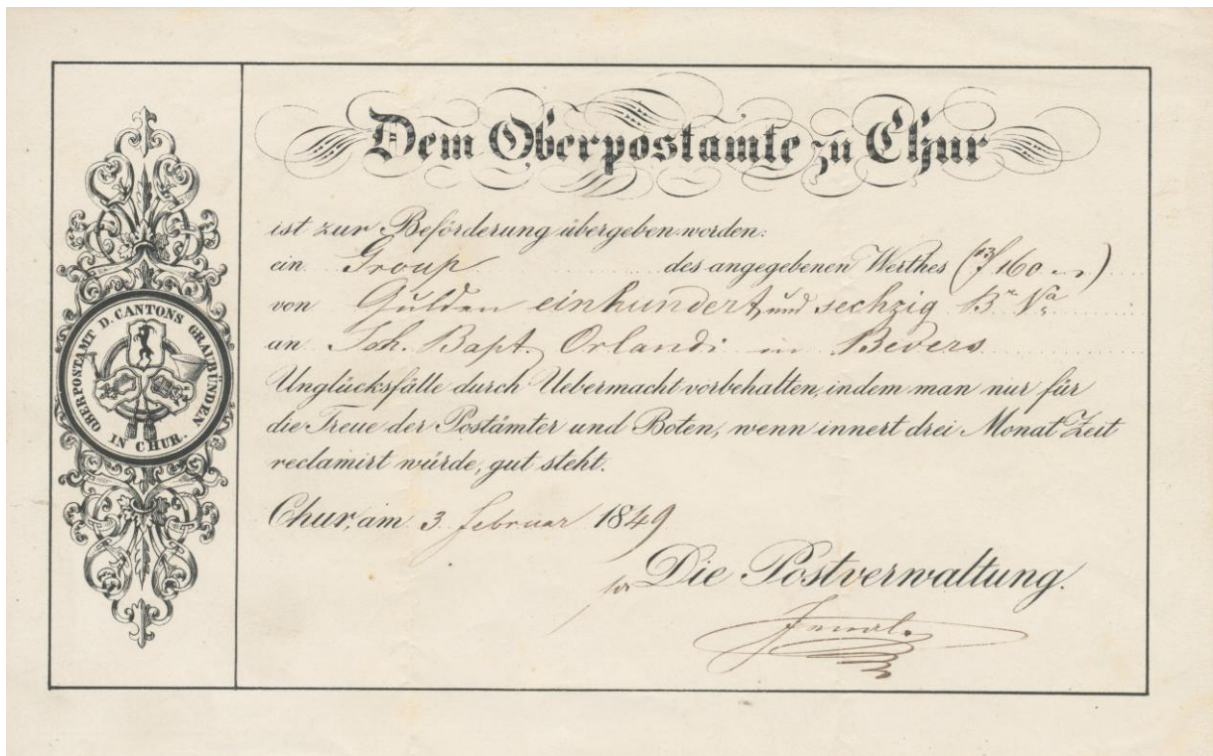


Abbildung : GR.0.0.1848 -- Quelle Sammlung Egger

GR.0.0.1849 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „Der Postablage in“

Ausgabe :ohne Vordruck für Postamt

Scheingebühr : keine

Fiskalgebühr : keine

Format : unbekannt

Papier : unbekannt

Druckvermerk : keiner

Verwendet : in Maienfeld 1849 – 17. Januar



Abbildung : GR.0.0.1849 -- Quelle Dokumentation Egger / Nagel